



**Name/Vorname** \_\_\_\_\_

**Geburtsdatum** \_\_\_\_\_

**Patienten-Nr.** \_\_\_\_\_



Normaler und osteoporotischer Hüftknochen

## FRAGEBOGEN ZUM OSTEOPOROSE-RISIKO UND -MESSEINVERSTÄNDNIS

**Körpergröße/Körpergewicht (aktuell/früher)** \_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_cm \_\_\_\_\_/\_\_\_\_\_kg

Hat sich Ihre Körpergröße seit dem 25. Lebensjahr um mehr als 4 cm verringert? Ja  \_\_\_\_\_

Haben Ihre Eltern Osteoporose oder einen Schenkelhalsbruch erlitten? Ja  \_\_\_\_\_

Leiden Sie an chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Rheuma, Asthma, entzündliche Darmkrankheiten (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)? Ja  \_\_\_\_\_

Haben Sie über viele Jahre mehr als 20 Zigaretten täglich geraucht? Ja  \_\_\_\_\_

Trinken Sie mehr als 1 Liter Bier oder 1/2 Flasche Wein täglich? Ja  \_\_\_\_\_

Meiden Sie seit langem Milchprodukte wie Joghurt, Quark und Käse? Ja  \_\_\_\_\_

Bevorzugen Sie streng vegetarische Kost? Ja  \_\_\_\_\_

Mussten Sie bisher schon länger als 2 Monate Kortison einnehmen? Ja  \_\_\_\_\_

Müssen Sie Schilddrüsenhormone oder Antidepressiva einnehmen? Ja  \_\_\_\_\_

Sind andere hormonelle Unterfunktionen bekannt? Ja  \_\_\_\_\_

Nehmen Sie Magenschutz-, Epilepsiemedikamente oder Aromatasehemmer ein? Ja  \_\_\_\_\_

Bewegen Sie sich wenig, stürzen Sie leicht/öfters? Ja  \_\_\_\_\_

Hatten Sie sich nach einem Bagatellunfall einen Bruch zugezogen? Ja  \_\_\_\_\_

Waren Sie krankheitsbedingt länger als 2 Monate bettlägerig? Ja  \_\_\_\_\_

Hatten Sie Operationen an der Wirbelsäule oder Hüfte? Ja  \_\_\_\_\_

## Was Frauen zusätzlich beantworten sollten

- Trat Ihre erste Regelblutung erst nach dem 15. Lebensjahr auf ? Ja  \_\_\_\_\_
- Haben Sie vor dem 30. Lebensjahr Östrogene eingenommen? Ja  \_\_\_\_\_
- Hat die Regelblutung bereits vor dem 46. Lebensjahr ausgesetzt? Ja  \_\_\_\_\_
- Sind bei Ihnen schon die Wechseljahre eingetreten? Ja  \_\_\_\_\_
- Wurde Ihre Gebärmutter vor dem 50. Lebensjahr operativ entfernt? Ja  \_\_\_\_\_
- Wurden Ihnen beide Eierstöcke operativ entfernt? Ja  \_\_\_\_\_

Wir führen die Knochendichtemessung mittels der DXA-Methode durch, da sie als einzige zur Bestimmung der Knochendichte und Überwachung der Therapie bei Osteoporose anerkannt, gut verfügbar, sehr genau, hoch reproduzierbar und äußerst strahlenarm ist.

Die Strahlenexposition beträgt um 1 – 2  $\mu\text{Sv}$ . Dies ist ein sehr geringer Wert, vergleicht man hiermit die natürliche Strahlenexposition eines Bürgers (5 – 8  $\mu\text{SV}$  pro Tag) bei einer jährlichen Gesamtexposition von 2400  $\mu\text{Sv}$  oder eine Computertomographie des Bauchraumes, die zu einmaligen Expositionsdosen von 10.000–25.000 $\mu\text{Sv}$  führen kann.

Die Knochendichtemessung erfolgt in der Regel bei uns an der Lendenwirbelsäule und beiden Hüftgelenken

- zur Quantifizierung des Knochenmineralisationsgehaltes
- zum Ausschluss einer Osteoporose
- zur Abschätzung des Frakturrisikos
- zur Verlaufs-/Therapiekontrolle

---

---

---

Ich habe diesen Bogen persönlich beantwortet, wurde über die Strahlenbelastung informiert, habe keine weiteren Fragen und wünsche eine Knochendichtemessung.

Herzogenaurach, den \_\_\_\_\_

---

Dr. Böhringer

---

Unterschrift Patient